

Talk am Mittag**Illetrismus als Herausforderung in Qualifizierung und Beratung**

Sich für eine Kursteilnahme oder eine Qualifizierungsmassnahme zu entschliessen, ist für die meisten von Illetrismus betroffenen Personen ein schwieriger Prozess. Die Erfahrung zeigt, dass Drittpersonen dabei eine wichtige Rolle spielen. Seit 2010 berät der Verein Lesen und Schreiben Deutsche Schweiz Unternehmen, Institutionen und Organisationen im Umgang mit von Illetrismus betroffenen Personen. Bis heute wurden bereits über 200 verschiedene Institutionen sensibilisiert. Dazu gehören RAVs, Soziale Dienste, Anbieter Arbeitsmarktlicher Massnahmen, Bildungsinstitutionen und viele mehr. In den Veranstaltungen erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit dem Thema Illetrismus auseinanderzusetzen und konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenzulernen. Sie erhalten ausserdem Unterstützung und Tipps im Umgang und in der Begleitung betroffener Personen:

- Informationen über Illetrismus
- Betroffene erkennen, ansprechen, unterstützen
- Informationen über Lese- und Schreibkurse: Wo gibt es Kurse? Was wird in den Kursen vermittelt? Wer bezahlt die Kurse?

Termin Dienstag, 12. April 2016, 12:15–13:30 Uhr

Ort Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten, Von Roll Strasse, Raum OVR B185

Referentin Mariangela Pretto, Fachperson Sensibilisierung, Verein Lesen und Schreiben Deutsche Schweiz

Eine Veranstaltung des Instituts Integration und Partizipation der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Kontakt: Prof. Dr. Thomas Geisen, Institut Integration und Partizipation der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, thomas.geisen@fhnw.ch